

# Van Kark un Lüe

Administration und Berichte aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinge Hiewecht

Süddorf Edewechterdamm Ahrensdorf Pfarrbezirk III

Wittenberge



### Es ströme das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.



Amos 5.24

Das Wort des Amos, das Recht und Gerechtigkeit mit Wasser und mit einem Bach vergleicht, löste in mir spontan den Gedanken aus an das Idyll eines kleinen Bergbachs, der mit seinem klaren ungetrübten Wasser zwischen Wiesen dahinplätschert, bis er schließlich aus dem Gebirge heraustritt und zum breiteren Fluß wird.

So ein Idyll ist heute nur noch selten anzutreffen. Und selbst wenn man auf einen klaren Gebirgsbach stößt, ist das Wasser meist nicht mehr so sauber, wie man auf den ersten Blick annehmen möchte. Doch weit verheerender noch ist die Belastung der größeren Flüsse mit Schmutz und Schadstoffen, manche Flüsse stehen biologisch kurz vor dem Umkippen.

In gewisser Weise ist für mich die Verunreinigung der Flüsse (wie unserer Umwelt überhaupt) ein Sinnbild dafür, wie es in unserer Welt in vielen Dingen um Recht und Gerechtigkeit bestellt ist.

Oft wird im Kleinen wie im Großen das Recht mit Füßen getreten. Und es gibt viel Ungerechtigkeit, die geradewegs zum Himmel schreit (oder zum Himmel stinkt, um es mit dem Bild des verseuchten Flusses zu sagen). Die ganz große Ungerechtigkeit unserer Zeit ist die, daß wir in den reichen Ländern Westeuropas und Nordamerikas im Überfluß leben (trotz zunehmender Probleme ist das immer noch der Fall), während ganze Völker in der "III. Welt", insbesondere in Afrika, hungern. Viele Länder dort wissen nicht mehr, wie sie mit ihrer drückenden Schuldenlast, bedingt durch die fälligen Rückzahlungen für Entwicklungshilfekredite, noch fertig werden können.

Als einzelnen Menschen wird es uns meist nicht bewußt, wie sehr wir in das System der weltweiten Ungerechtigkeit eingebunden sind. Wir freuen uns, wenn wir zu günstigen Preisen Kaffee, Tee, Südfrüchte etc. kaufen können. Doch wir sehen dabei meist nicht die Kehrseite des günstigen Preises, daß Menschen in den südlichen Ländern dafür zu Hungerlöhnen arbeiten müssen. Die Liste der Beispiele ließe sich beliebig verlängern.

Jedesmal wenn wir so etwas hören, ist das für uns eine unliebsame, unbequeme Wahrheit. Doch Amos will uns mit seiner Botschaft die harte Wahrheit ins Gesicht sagen - wie den Menschen zu seiner Zeit in

Aber wir können diese Wahrheit hören. Wir können es, weil Gott durch Jesus Christus eine neue Wahrheit geschaffen hat. Gott setzt der menschlichen Ungerechtigkeit seine Gerechtigkeit entgegen, eine Gerechtigkeit, die wie Wasser und ein nie versiegender Bach strömt.

Diese Gerechtigkeit sehen wir im Kreuz von Jesus Christus. In seinem Kreuzestod hat Jesus die Ungerechtigkeit der Menschen überwunden. Jeder, der daran glaubt, ist vor Gott gerechtfertigt.

Dieser Glaube kann uns Mut machen angesichts der Ungerechtigkeit in unserer heutigen Welt. Er kann uns Mut machen zu konkreten Schritten, Unrecht zu überwinden. Er kann uns die nötige Kraft und denlangen Atem geben, den wir brauchen, diese Schritte zu gehen.

Christoph Müller

### DAS BESONDERE-

# im Archiv geblättert

Pastor A X E N

Es gibt Anlässe, da der Name "Axen" fällt. Und dann erinnert sich der eine oder andere in Edewecht gern seiner hohen Gestalt, die alle überragte, des langen schneeweißen, welligen Haares und der so sehr "großen Füße". Herbergsvadder Reil, auch Holzschuhmacher, der nun schon lange Jahre tot ist, hat oft davon in seiner Wirtsstube erzählt. Vader Reil mußte es ja wissen, denn er schenkte Pastor Axen, der im Jahre 1900 noch den Titel eines Kirchenrates zuerkannt erhielt, vor seiner Abreise nach Amerika ein Paar Holschen mit drei goldmetallenen Knöpfen.

Pastor August Christian Axen hat viele heute noch lebende Edewechter getauft. einige konfirmiert oder gar getraut.Der Jeveraner kam 1881 als 51 jähriger nach Edewecht, nachdem er zuvor in Bardewisch und Seefeld als Seelsorger gewirkt hatte. Wenn er auf der Kanzel stand, imponierte er schon wegen seiner Größe, außerdem predigte er gut. Einigen Edewechtern redete er allerdings zuviel vom Zorn Gottes. Frau Axen war klein und rundlich und soll ein "apartes" Wesen gehabt haben. Wenn sie sich zum Beispiel im Gemüsegarten neben dem Lehrerhaus mit ihrem Mann aufhielt, sprachen beide nur englisch miteinander. Pastoren und Lehrer saßen damals nicht gern auf einem Sofa. Das soll daher gekommen sein, daß der Pastor über den Lehrer gestellt war, also unvermutet Klassenvisitationen machen konnte.

Frau Pastor war Freundin der großen Künste; einmal pilgerte sie 17 Kilometer bis Oldenburg zu Fuß, bloß um ein Theaterstück miterleben zu können. Axens waren mit dem kinderlosen Ehepaar von Aschwege befreundet, das in dem Bauernhaus "An der Hege" wohnte, von dem heute Dittjens Besitzer sind. So um 1888 herum verliebte sich Pastors Tochter Henny in Johann Jüchter. Doch die Verlobung wurde auseinandergeschnackt. Johann soll seinen Vater damals gemieden haben. Ein Jahr später hielt Axen bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich Denkmals

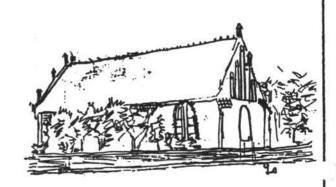
Axen 1894 als Mitglied aufgenommen wurde.
Als Pastor Axen 1900 pensioniert wurde,

vorm Moor die Festrede und in den Annalen

der Sängerrunde steht vermerkt, daß ein

zog es ihn und seine Frau noch auf die alten Tage nach Amerika, wo alle seine Kinder wohnten.

Chr. Looks-Theile



Wofür Gott zu danken ist....
So lautet der Titel eines sehr alten
Umwelt-Gedichtes, dessen Verfasser unbekannt geblieben ist, aber im Edewechter Volksmund erhalten blieb. Es paßt
gut in die Zeit des Erntedanks und
lautet:

"Wieviel Sand in dem Meer, wieviel Sternlein obenher. wieviel Tierlein in der Welt, wieviel Heller unterm Geld, in den Adern wieviel Blut, in dem Feuer wieviel Glut, wieviel Blätter in den Wäldern. wieviel Gräslein in den Feldern, in den Hecken wieviel Dörner. auf dem Acker wieviel Körner. auf den Wiesen wieviel Klee, wieviel Stäublein in der Höh, in den Flüssen wieviel Fischlein, in dem Meere wieviel Müschlein, wieviel Tropfen in der See, wieviel Flocken in dem Schnee. wieviel Leben weit und breit - soooviel Dank in Ewigkeit.

#### Gottesdienste zum Erntedankfest

Am Erntedanktag, dem 30. September, findet in Edewecht und Süddorf jeweils um 10 Uhr ein Familiengottesdienst statt. In Westerscheps wird der plattdeutsche Gottesdienst zur Arntefier bereits am Sonntag, dem 2. September um 10 Uhr gehalten.

## AUS-DER-GEMEINDE

80 Jahre Evangelische Frauenhilfe in Edewecht

Nach einem Aufruf der Kaiserin Auguste Viktoria wurde 1889 die "Frauenhülfe" gegründet. Der Gedanke: "Frauen tragen die Kirche - Frauen bewegen die Kirche" nahm breiten Raum in Deutschland ein. Elf Jahre später wurde auch in dem an sich noch kleinen Dorf Edewecht eine Frauenhilfe gegründet. Sie soll die älteste Frauenhilfe im Oldenburgischen Raum sein, die heute noch aktiv ist. An die 100 Mitglieder zählt sie nun im Jubiläums-Jahr 1990.

Am Mittwoch, 17. Oktober, soll dieses Gründungstages im Rahmen einer Feier ab 15.00 Uhr im "Haus der offenen Tür" gedacht werden. Vom Vorstand des Landesverbandes wird ein Ehrengast nach Edewecht kommen und zu den Mitgliedern

sprechen.

Eine Rückschau in fotokopierter Form wird noch erarbeitet. Einiges ist nach Aussagen von inzwischen verstorbenen Gründungsmitgliedern bekannt. Die Ehefrau von Pastor Hanßmann, der 37 Jahre ab 1900 in Edewecht als Seelsorger tätig war, gründete den Verein. Anfangs kamen einige noch zögernd, doch dann erhielt diese Frauenarbeit vor allem durch die Liebeswerke im 1. Weltkrieg großen Zulauf. Die Unterlagen der Edewechter Frauenhilfe verbrannten leider bei Kriegsende 1945. Aber im Nachhinein konnte man durch Gespräche mit älteren Mitgliedern und Festhalten wichtiger Fakten die Geschichte der Frauenhilfe nachvollziehen. Die Mitglieder sind älter geworden - es

gibt neue Kreise innerhalb der ev.-luth. Kirchengemeinde, in denen Frauen mitarbeiten. Aber die "Frauenhilfe" wird immer ihren Stellenwert behalten, auch wenn sie betagt ist. "Hilfe untereinander" ist auch heute noch ein Motto von ihr. Damit nimmt sie, wie bei der Gründung, diakonische Aufgaben wahr.

Chr. Looks-Theile



1910 - 1990

### Leserbrief

Ich will versuchen, einen Eindruck nieJerzuschreiben, den ich bei meiner Rückkehr nach einer Kur in Bad Pyrmont empfand.

Dort gingen wir – und erfreulicherweise auch ein großer Teil der Gruppe, mit der wir drei Wochen in einem Hause wohnten –

sonntags zum Gottesdienst.

Es war immer ein erbaulicher Vorgang, wenn in weniger als einer halben Stunde sich die Kirche bis auf den letzten Platz

mit Gläubigen füllte.

Umso enttäuschter war ich, als ich bei meiner Rückkehr am Sonntag darauf die leeren Bankreihen in unserer schönen St. Nikolai-Kirche in Edewecht sah. Sie bedrückten mich. Doch dann kamen mir die tröstenden Worte von Jesus in den Sinn: "Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen (Matth. 18,20)."

Es ist mir trotzdem unverständlich, warum leere Kirchenbänke in der Ferienzeit sein müssen, denn ich brauche das Beten, Singen und Anhören der Predigt gemeinsam mit der Gemeinde.

Folgendes Gebet auf einem Kalenderblatt dieses Sommers war wie eine Antwort für mich:

27. 6. 90 Neuk. Kal.

### In unserer Zeit im Gottesdienst gebetet

Herr Jesus Christus, du bist die Sonne des Lebens und der Auferstehung. Wir danken dir für deine leuchtende Gegenwart. Öffne unsere Ohren, und mache unsere Herzen bereit, deine Frohe Botschaft aufzunehmen und unser Leben davon prägen zu lassen. Wie du die Bande des Todes zerbrochen hast, erlöse auch uns. Tritt in unsere Mitte. Lege deine Hand auf uns und befreie uns. Löse unsere Hände und Füße, damit sie deine Wege gehen können. Laß das Feuer deines lebendigmachenden Geistes auf uns kommen. Lege den Predigern dein Wort in den Mund, damit ihre Botschaft zu Herzen geht. Und laß es geschehen, daß in deiner Gemeinde Berge versetzt werden, Berge der Schuld und der Angst. Wir bitten dich, sei auch mit denen, die dem Gottesdienst fernbleiben müssen, weil sie alt oder krank sind oder weil sie Dienst tun und Einsätze leiten müssen. Erbarme dich über die, die nichts mehr von deiner Kirche erwarten. Sei mit denen, die in Ländern wohnen, in denen deine Gemeinde verfolgt wird. Schließe uns alle ein in deine Gegenwart und die Erwartung deines kommenden Reiches. Amen.

Paula Schütt August 1990



### TERMINE-

### Büchertisch

Ab September wird der am 8. Juli beim Gemeindefest bereits vorgestellte Büchertisch zu einem ständigen Angebot der Kirchengemeinde. Die Bücher sind nicht allein zum Ansehen sondern zum Verkauf gedacht, um Interessenten weite Wege in die Stadt zu ersparen. Zur Information: Vorhanden sind Bibeln in verschiedenen Obersetzungen und Ausgaben wie Großdruck etc. - begleitende Schriften - meditative Texte - Bildbände - Großdruckschriften - Erzählungen - Karten und anderes mehr. Bestellt werden können Tageslosungen, Abreißkalender etc. für 1991 oder auch anderes, falls die Wünsche erfüllbar sind. Der Büchertisch wandert durch die drei Pfarrbezirke und ist an den entsprechenden Sonntagen nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus bei der angebotenen Tasse Tee einzusehen und zu nutzen. Die genauen Termine sind in "Van Kark und Lüe" und der Tageszeitung nachzu-

Neben Büchern sind 3. Welt Artikel wie Kaffee, Tee, Honig ect. zu erwerben.

Filmserie

Ebenfalls beginnt im September eine vierteilige Dokumentar-Filmserie über Indien.

4.9.90 20.00 Uhr "Die auf Steinen schlafen"

Der Film gibt einen allgemeinen realistischen Überblick über das Indien mit seinen unvereinbaren Kontrasten: Gigantische Staudämme und Obdachlose, überfüllte Großstädte und Rückständigkeit der Bauern, unterschiedliche Kulturen, Bräuche der Hindus in Benares und genossenschaftliche Zusammenschlüsse der Bauern zur Selbsthilfe. 18.9.90 20.00 Uhr "Salaam Bombay" Der Film zeigt den alltäglichen Oberlebenskampf der indischen Straßenjungen. "Sudesha" 02.10.90 20.00 Uhr Frauen im Himalaya wehren sich gegen die Vernichtung des Waldes

16.10.90 20.00 Uhr dieses Thema wird noch bekannt gegeben.

Alle Veranstaltungen im Haus d.o.Tür. Was sagen diese Filme aus? Sie zeigen die Problematik eines Landes auf, das weit von uns entfernt ist und uns exotisch anmutet. Sind wir überhaupt daran interessiert? Probleme gibt es bei uns auch die Fülle, und die scheinen

uns zu einer notwendigeren Lösung zu drängen als andere. Vielleicht ist es nur leichter am Beispiel eines fremden Landes objektiv zu sehen als in den eigenen Verstrickungen zuhause. Zeichnen sich bei uns nicht vergleichbare Strukturen ab? Entscheidend für unser weiteres Nachdenken ist aber die Tatsache,daß wir heute in "Einer Welt" leben und uns nicht mehr getrennt sehen können. Unsere Verhalten bedingen sich gegenseitig als Folge weltweiter Auswirkungen. Wir sind von einander abhängig und können uns für einen weiteren Fortbestand unserer Welt nur im gemeinsamen Vorgehen treffen. Viele Fragen werfen sich auf, die in einer gmeinsamen Gesprächsrunde jeweils am Anschluß an den Film zu einem Gedankenaustausch führen könnten.

Almuth Rösick

### Anmeldung zum Konfirmandenunterricht!

Für alle Kinder aus unserer Kirchengemeinde, die zwischen Juni 1977 und Juni 1978 geboren sind, bzw. zur Zeit in die 6. Klasse gehen, beginnt nach den Sommerferien der Konfirmandenunterricht.

Am Anfang des Unterrichtes steht ein Gottesdienst. Zu diesem Gottesdienst laden wir die Eltern und die Kinder, die am Konfirmandenunterricht teilnehmen möchten, herzlich ein.

Im Anschluß an den Gottesdienst können die Kinder angemeldet werden. Wichtige Informationen werden Ihnen dann mitgeteilt. Und auch für Fragen stehen die Pastoren Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Anmeldung erfolgt für Kinder aus

- dem Pfarrbezirk I, Pastor Müller,
   am 9. September 1990,
   um 10.00 Uhr in der St.Nikolai-Kirche
- dem Pfarrbezirk II, Pastor Henoch, am 16. September 1990, um 10.00 Uhr, in der Martin-Luther-
- dem Pfarrbezirk III, Pastor Behrens, am 16. September 1990, um 10.00 Uhr in der St.Nikolai-Kirche

Konfirmationstermine 1991

Die Konfirmationen finden im April an den Sonntagen nach Ostern statt. Die genauen Termine geben wir in den Unterrichtsgruppen sowie in der Oktober-Ausgabe bekannt.

### TERMINE

#### Edewechter Zelttage

Wir weisen auf die "Edewechter Zelttage"hin, die von der Evangelisch-Methodistischen Kirche vom 2. bis 13. September in den Zelten auf dem Rathaus-Marktplatz stattfinden.Die Predigten hält Pastor Wilfried Bolay. Die Abendveranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr. Hingewiesen wird auch auf ein Laienspiel am 7. September um 16.00 Uhr im Rathaussaal. Es trägt den Titel "Der neue Pfarrer".

Okumenischer-plattdeutscher Gottesdienst

Ein ökumenischer-plattd. Gottesdienst findet am 2.9. anläßlich der 800-Jahrfeier der Ortschaft Jeddeloh I dort im Festzelt um 9.30 Uhr statt. Verschiedene Chöre wirken mit. Die Predigt hält Pastor Ralf Behrens aus Edewecht von der ev.luth. Kirchengemeinde.

#### Marktgottesdienst zum Herbstmarkt -----

Den Termin des Marktgottesdienstes anläßlich des Herbstmarktes in Edewecht sollte man sich auch schon vornotieren. Er beginnt um 9.30 Uhr,23.9., a.d.Marktplatz beim Rathaus im großen Zelt. Alle vier in Edewecht vertretenen Konfessionen tragen ihn gemeinsam. In diesem Jahr hält Pastor Siegfried Ermlich die Andacht. Der Posaunenchor der Evang.lutherischen und methodistischen Gemeinden wirkt mit, sowie ein zusammengestell. ter gemischter Chor mit Sängern und Sängerinnen aus den verschiedenen Gemeinden.

#### Jubiläen ==========

Auf ein großes Jubiläum weisen wir noch hin. Die neue Christus-Kirche der Methodisten an der Oldenburger Straße wurde vor 25 Jahren eingeweiht. Daher sind Festveranstaltungen vorgesehen. Am 6. Oktober ist um 18.00 Uhr ein Abend der Begegnung mit auswärtigen Gästen, um 21.30 Uhr eine Andacht. Anderntags am 7. Oktober folgt vormittags um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst mit Sup.Dr. S. Lodewigs, sowie eine Festfeier nachmittags, auf der auch über die Baugeschichte dieser Kirche berichtet wird. Wir gratulieren zu diesem Jubiläum!

Ausflug Frauenhilfe: \_\_\_\_\_\_

Hingewiesen wird noch einmal auf den Osnabrück-Ausflug der Frauenhilfe am Mittwoch, 5. September 90. Auch Gäste sind willkommen. Fahrtkosten einschließlich Mittagessen und Kaffeetrinken nur DM 40.-- DM. Ziele: Dom- und Altstadtbesichtigung (kurze Gehwege). Abstecher in den Teuteburger Wald, Kloster Lage, Abendandacht in der Kirche von Wulfenau. Abfahrt 7.50 Uhr über Süd-Edewecht u. Altenheim, 8.00 Uhr Haus der offenen Tür u. danach Haltestelle Schröder, 8.10 Uhr Jeddeloh I. Rückkehr: 19.00 Uhr

#### Ev. Erwachsenen-Bildung ( E E B ) \_\_\_\_\_\_

Bei der ev. Erwachsenenbildung beginnen wieder Kurse. Die neuen Kurshefte sind in den Büros der Kirchengemeinde und in den Gemeindehäusern zu erhalten, ebenfalls bei einigen Banken und Geschäften.

Für den Monat September sind folgende Angebote geplant:

Dritte Welt - Eine Welt Beginn:04.09., 20.00 Uhr Leitung: A. Rösick

Die Apokryphen (Spätschriften des alten Tesaments)

Beginn: 11.09., 19.30 - 21.30 Uhr Leitung: Christoph Müller

Geburtsvorbereitung

Beginn: nach telefonischer Anmeldung

04405/7464

Leitung: Anna-Maria Reinke

Wochenbett - Stillen

Beginn: nach telefonischer Anmeldung

04405/7464

Leitung: Anna-Maria Reinke

Wollverarbeitung- Spinnen u. Weben Beginn: 10.09., 20.00-22.00 Uhr

Leitung: Marianne Holthuis

Freude am Gestalten mit Ton Beginn: 11.09., 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Anke Wetzel

#### E E B Planungskonferenz .================

Alle, die im 1. Halbjahr 1991 einen EEB-Kurs in unserer Kirchengemeinde anbieten möchten, treffen sich am 23. Oktober, um 16.00 Uhr im Haus der offenen Tür in Edewecht.

## FREUD UND LEID

Geburtstagsglückwünsche



T	r	a	u	u	n	g	e	n	:
=	=	=	=	=	-	=	=	-	=

Beerdigungen:

### TERMINE

#### Gottesdienste:

St. Nikolai-Kirche: 02.09., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst in Jeddeloh I im Zelt. St.NK kein Gottesdienst

09.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung der Katechumenen aus Pfarrbezirk I

Büchertisch

16.09.. 10.00 Uhr Gottesdienst mit ANmeldung der Katechumenen aus Pfarrbezirk III

9.30 Uhr Markt-Gottesdienst im Zelt 23.09., St.NK kein Gottesdienst

30.09., 10.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest

16.09. Taufen:

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht am 23.u.30.09.

Altenheim Portsloge: 01.09., 15.30 Uhr

Martin-Luther-Kirche: 02.09., 10.00 Uhr Gottesdienst, 9.30 Bus ab Kl-Scharrel

08.09., 17.00 Uhr Taufgottesdienst

09.09., 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst und Anmeldung der 16.00. Katechemenen aus Pfarrbezirk II

9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel

23.09., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

30.09., 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst anschließend

Teestunde,

9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel

Kindergottesdienst: 02.09., 11.00 Uhr

Kirchliche Räume Osterscheps:

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Kapelle W'scheps: 02.09.90, 10.00 Uhr plattd. Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl

#### Taufen in Edewecht und Süddorf

Damit die Zahl der Täuflinge, die in ei- als 5 Kinder in einem Gottesdienst genem Gottesdienst getauft werden nicht übergroß wird, bieten wir einen weiteren Tauftermin an.Damit können in der Regel an jedem Wochenende Kinder in unserer Kirchengemeinde getauft werden.

An folgenden Tagen finden Taufgottesdienste statt:

1. Sonntag im Monat in Edewecht in der St. Nikolai-Kirche um 10.00 Uhr

Sonnabend vor dem 2. Sonntag im Monat in Süddorf in der Martin-Luther Kirche um 17.00 Uhr

3. Sonntag im Monat in Edewecht in der St. Nikolai-Kirche um 10.00 Uhr

4. Sonntag im Monat in Süddorf in der Martin-Luther-Kirche um 10.00 Uhr

Damit die Taufe nicht zu anonym wird, und im Interesse der anderen Gottesdienst-

teilnehmer werden in Edewecht nicht mehr als 3 Kinder und in Süddorf nicht mehr tauft.

Taufen im Juli-August 

### TERMINE-

### Veranstaltungen:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe: 05.09., Ganztagsausflug nach Osnabrück

8.00 Uhr Abfahrt vom Haus d.o. Tür

19.09., 15.00 Uhr Bibelstunde

Seniorenkreis Portsloge: 12.09., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

26.09., Ganztagsausflug nach Schleswig-Holstein

Frauenhilfe Handarbeiten: 12.09. u. 26.09., 15.00 Uhr Bastelkreis: 03.09. u. 07.09. ab 15.00 Uhr

Edewechter Frauenkreis: 06.09., 20.00 Uhr siehe NWZ

Mutter-Kind-Kreis: Montags 15.00 Uhr, donnerstags 9.30 u. 15.00 Uhr Bibelarbeitskreis: 11.09. u. 25.09., 19.30 Uhr Neues Thema: "Apokryphen"

"Kleine Leute Treff": Donnerstags 16.00 Uhr (5-7Jahre)

"Kinderkeller": Dienstags 15.00 Uhr -16.15 Uhr (6-9Jahre)

Jugend- Theater-Gruppe: Freitags 16.00 Uhr

NEU! Jugend-Gruppe: Freitags 18.00 Uhr (13-14Jahre)
"Kellerockys": Dienstags16.30 Uhr (10-12Jahre)

Gitarrenkreis: Dienstags 9.30 Uhr

Posaunenkreis: Montags 17.45 u. 18.30 Uhr

Kirchenchor: Donnerstags 20.00 Uhr 6. u. 20.09.90

Gemeindehaus Süddorf:

Männerkreis: 25.09., 19.30 Uhr Bastelkreis: Nach Absprache

Kreis jg. Erwachsener: 03.09., u. 17.09., 20.00 Uhr

Kindergruppe 7-11Jahre: Donnerstags 15.30 Uhr (Dorfgem. Haus Husbäke) Kinderspielkr.JeddelohII: Donnerstags 10-12 Uhr (Dorfgem. Haus Jeddeloh II)

Ev. Erw.Bildung (EEB): siehe Seite

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps: Ende Sept./Anfang Okt. Halbtagsausflug nach

Lavelsloh (näheres siehe NWZ)

Klönschnack Scheps: 19.09., 14.30 Uhr (evt. Fahrt m. der Pferdekutsche)

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Kirchl. Räume O'scheps:

Basteln f.d. Basar: 13.09. u. 27.9., 19.30 Uhr

NEU! Mutter-Kind-Kreis: Dienstags u. donnerstags 9.30-11.30Uhr

Krabbelgruppe: Mittwochs 15-17 Uhr (0-2Jahre)

Offnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 19.09.90, 19.30 Uhr Haus der offenen Tür Rat der evangl. Jugend: 04.09.90, 19.00 Uhr Haus der offenen Tür

#### Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pastoren: Ralf Behrens Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis, V.i.S.d.P.: Christoph Müller, Tel. 04405/6390

Redaktionsschluß: Jeweils am 15. eines jeden Monats